



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

273 (29.10.1888)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37341](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37341)

General-Anzeiger



In der Post (No. 2249)

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Abonnement:

50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 1.90 pro Quartal.

Zuferte:

Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 40 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Telegraphen-Adressen: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: Chef-Redakteur

Julius Haug.

Für den Inseratenthail: R. Apfel.

Rotationsdruck und Verlag der Dr. G. Haas'schen Buch-

druckerei,

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospital.)

Sämmtlich in Mannheim.

№. 273. (Telephon-Nr. 218.)

Sechste und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Montag, 29. Oktober 1888.

Man kann jederzeit auf dieses Blatt abonniren; Abonnements nehmen entgegen:

- 1) Die Expedition in E. G. 2, neben der kathol. Spitalkirche,
- 2) unsere sämtlichen Trägerinnen und Agenturen,
- 3) alle Postämter (der General-Anzeiger ist eingetragen unter No. 2249 der Postliste).

Allen neu eintretenden Abonnenten liefern wir auf ihren an die Expedition zu richtenden Wunsch, als

Gratiszugabe

ein vollständiges Exemplar des überaus spannenden Romans:

„Ein ungarisches Grafengeschlecht“ von G. Deutsch.

Verlag des General-Anzeigers (Mannheimer Journal).

Neuestes und Telegramme.

Ein Wort des Kaisers.

* Berlin, 27. Okt. Kaiser Wilhelm, welcher 12 Uhr 30 Min. eine Abordnung der städtischen Behörden empfing, sprach seine Freude über die Theilnahme aus, mit der die Hauptstadt ihn auf seiner Reise begleitet; das freundliche Entgegenkommen, welches er überall gefunden, habe nicht bloß seiner Person, sondern auch dem Reiche und also auch seiner Hauptstadt gegolten. Weiter drückte Kaiser Wilhelm seinen Dank aus für die ihm bereite Ueberraschung, insbesondere freute er sich darüber, daß sie gerade am heutigen Tage ihm dargebracht sei, wo die Kirche, für die sein Vater stets das höchste Interesse bewiesen habe, ihrer Vollendung entgegengegangen sei. Er hoffe, daß bald noch mehr schöne Kirchen in Berlin entstehen würden. Wenn er nun gern sein Heim hier aufschlage, so müsse er doch sein Bedauern und seinen Unwillen darüber ausdrücken, daß während der Zeit, wo er nach Kräften sich für die Interessen des Reiches bemüht habe, in der Berliner Presse ein Streit über die Verhältnisse seiner eigenen Familie entbrannt sei, wie ihn sich kein Privatmann gefallen lassen könne. Kaiser Wilhelm forderte die Mitglieder der Abordnung auf, an ihrem Theile dafür zu sorgen, daß diese Ungehörigkeit aufhöre. Er würde gern als Berliner zwischen Berlinern wohnen, hoffe auch von der Reise für das Reich die besten Folgen.

Der deutsche Spion Kilian.

* Paris, 27. Okt. Die Verhandlung gegen den „Spion“ Kilian stellte zunächst fest, daß er in unbegreiflicher Eitelkeit und Dummheit sich mit Dingen brüüste, die Verdacht erregen mußten. So hatte er behauptet, Generalstabsoffizier gewesen zu sein und in Verbindung mit dem Generalstabe zu stehen, ja sogar von Wolke selbst in Nizza besucht worden zu sein, wobei er diesen mit einem Adjutanten auf die strategisch wichtigen Punkte geführt habe. Ferner rühmte er sich einem Zeugen gegenüber, im Besitz eines Schreibens des auswärtigen Amtes zu sein, das ihn vor Vergewaltigung sicherstelle, die übrigens den Kriegsfall bedeuten würde. Im Laufe der Verhandlung stellte sich die Patronengeschichte als ganz nichtsagend heraus. Ebenso scheinen gewisse Anklagen wegen Besuchs des Forts auf Weibersland zu beruhen. Dagegen wurde festgestellt, daß Kilian Sitzungen von gewissen Punkten aufgenommen und die Alpenmandver verfolgt hat, aber die er gegen Bezahlung Bericht nach Berlin sandte. Kilian gibt an, seit drei Jahren mit Oberstleutnant v. Bettow-Vorbeck, Abtheilungschef im Großen Generalstabe, in Verbindung gestanden zu haben; dagegen förderte die Untersuchung anscheinend kein einziges von amtlicher deutscher Seite herrührendes Schreiben zu Tage. Die deutschfeindlichen Blätter sind natürlich hoch erfreut, daß endlich eine Verurteilung auf Grund des Spionengesetzes erfolgt ist. Auf Anrathen seines Verteidigers hat Kilian Berufung gegen das Urtheil, das ihm das höchste Strafmaß auferlegte, angemeldet. — Neben dem „Fall Kilian“, be-

schäftigen sich alle Blätter mit den Revolververhüssen, die in der Volksversammlung an der Avenue Wagram fielen und furchtbare Auftritte herbeiführten. Die Doulangisten stellen die Sache natürlich als Ueberfall durch die Polizei dar, obgleich der Schütze einer der Ihrigen war. Da seit einiger Zeit alle Volksversammlungen nur noch große Schlägereien sind, so ist die endliche Anwendung des Revolvers nicht überraschend.

* Berlin, 27. Okt. In Hofkreisen ist man der Ansicht, daß der Gegenbesuch des Königs von Italien am diesseitigen Hofe in der zweiten Hälfte des nächsten April erfolgen soll. Ueber einen Besuch des Kaisers von Oesterreich in Berlin weiß man noch nichts.

* Berlin, 27. Okt. Die feierliche Eröffnung und Einweihung der „Kirche zum heiligen Kreuz“, zu welcher weiland Kaiser Friedrich am 18. April 1885 den Grundstein legte, fand heute um 11 Uhr in Gegenwart des Kaisers Wilhelm und der Kaiserin Augusta Victoria statt. Die Kaiserin Friedrich hatte vormittags telegraphisch ihre Theilnahme abfragen lassen. Das Gotteshaus war nicht gefüllt. Punkt 11 Uhr fuhr das Kaiserpaar von Potsdam kommend unter dem Jubel des zahlreich auf den Straßen und Plätzen der Umgebung versammelten Publikums vor dem Festportal der Kirche vor.

* Berlin, 27. Okt. In hiesigen unterrichteten Kreisen ist von einer beabsichtigten Reise des russischen Kaisers nach Berlin nichts bekannt.

* Berlin, 27. Okt. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bezeichnet die Weibung der „Daily News“, der deutsche Botschafter habe der Pforte vorgestellt, daß die Zeit zur Anerkennung des Fürsten Ferdinand als legitimen Herrschers von Bulgarien gekommen sei, als albern. Von Unterhandlungen zwischen dem deutschen Botschafter und der Pforte, welche die Anerkennung des Fürsten Ferdinand in's Auge faßten, habe, wie für jeden gebildeten Politiker selbstredend sei, niemals die Rede sein können.

* Posen, 27. Okt. Die Werkstätte für Wagenreparatur der Oberschlesischen Eisenbahn in Posen ist heute Nacht total niedergebrannt. 50 Eisenbahnwagen und vieles Material sind mitverbrannt. Der Schaden ist enorm. Zahlreiche Arbeiter sind beschäftigungslos.

* Hamburg, 27. Okt. Die Vorbereitungen für den Kaiserfest nehmen großartigen Umfang an. Die ganze Stadt durchströmt ein einziges Festgemoge. Kaiser Wilhelm beabsichtigt, nach dem Festmahl eine Rundfahrt um die wunderbar erleuchtete Binnenalster zu machen; die Lombardsbrücke wird das Glanzstück der Beleuchtung bilden. Die Bewohner des Neuen Walls sammelten 10,000 M. zur Schmückung ihrer Straße, die jetzt schon einen hochfeierlichen Eindruck macht. Die eingeladenen Minister, Bundesrats- und Reichstagsmitglieder treffen Sonntag Abend ein, werden feierlich am Bahnhof empfangen und nehmen darauf am Festmahl im Hamburger Hof theil.

* Pyrmont, 27. Okt. Fürstin Helene von Waldeck ist heute früh 7 $\frac{1}{2}$ Uhr hier im Schlosse gestorben. Fürstin Helene war geboren am 12. August 1831 als Tochter des Herzogs Wilhelm von Nassau. Sie wurde mit dem regierenden Fürsten Georg Victor von Waldeck am 26. September 1853 vermählt. Der Ehe sind vier Töchter und ein Sohn entsprossen. Die Königin von Holland ist eine Tochter der Verstorbenen.

* Luxemburg, 27. Okt. Die Ansichten nächster Beurtheiler über die Branntweinfrage gehen dahin, daß der Eintritt Luxemburgs in die Gemeinshaft an sich empfehlenswerth sei, um die störende Wirkung des Grenzcordons an der preussisch-reichsländischen Grenze aufzuheben, daß indessen die zahlreichen Kleinbrennereien Luxemburgs infolge Einführung des § 26 des deutschen Gesetzes eingehen müßten. Daher ersuche der Eintritt Luxemburgs nur dann als möglich, wenn Sonderbedingungen erhaltbar seien.

* Köln, 27. Okt. Im großen Gürtenichsaale war heute Versammlung des Vereins zur Bekämpfung des Sklavenhandels unter Theilnahme der höchsten Behörden der Rheinprovinz. Neben hielten: Oberstaatsanwalt Hamn, Missionar Dr. Fabri, Afrikaforscher Leutenant Wismann und Religionslehrer Hesper.

* Stuttgart, 27. Okt. In einem gestern unter dem Vorsitz des Prinzen Wilhelm stattgehabten Ministerrathe ist, wie jetzt bekannt wird, beschlossen worden, gegen die hiesigen Verbreiter des Artikels der „Münchener „Neuesten Nachrichten“, betitelt „Unliebame Erörterungen“, Anklage wegen Verleibigung des Landesherren erheben zu lassen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

* Rom, 27. Okt. Graf Solms stiftete heute Crispi den offiziellen Dank der deutschen Regierung

für die freundliche Aufnahme des Kaisers in Italien ab. — Das Parlament tritt am 8. Nov. zu sechs-wöchiger Arbeit zusammen.

* Rom, 27. Okt. Der offiziöse „Popolo Romano“ erklärt die beim Abschied des deutschen Kaisers von Rom zu Crispi geäußerten Worte vom „wahrhaft unantastbaren Rom“ für durchaus authentisch.

* Paris, 27. Okt. Präsident Carnot hat heute eine Verordnung unterzeichnet, durch welche der den in Frankreich lebenden Fremden durch Erlaß vom 2. Oktober bewilligte einmonatliche Aufschub für Abgabe der Erklärung, betreffend ihr ferneres Verbleiben in Frankreich, bis zum 1. Januar 1889 verlängert wird.

* London, 27. Okt. Die „Times“ äußert bei Erörterung der ostafrikanischen Frage ihre Befriedigung darüber, daß Deutschland entschlossen sei, an der Unterdrückung des Sklavenhandels in Africa theilzunehmen, spricht sich aber gegen ein gemeinsames Vorgehen zur Erreichung dieses Zweckes aus. Deutschland und England könnten sich wohl über die besten Mittel zur Unterdrückung des Sklavenhandels verständigen, die künftige Civilisation Ostafrikas würde aber eine um so viel stärkere sein, wenn dieselbe durch gleichlaufende aber nicht von einander unabhängige Anstrengungen der beiden Großmächte herbeigeführt würde.

* Bukarest, 27. Okt. Dank der konservativen Unterstützung sind von 174 bis jetzt entschiedenen Deputirtenwahlen 158 zugunsten der Regierung ausgefallen.

* Sofia, 27. Okt. Prinz Ferdinand eröffnete, wie schon gemeldet, die Sohranje mit einer Thronrede, worin er die Hoffnung ausdrückt, die Deputirten würden ihre Thätigkeit zum Wohle der Nation aufzuheben. Dank der allgemeinen Friedensruhe und der des Landes befestigte sich auch die Sache Bulgariens. Der Bau der Eisenbahn von Zaribrod aus mit eigenen Mitteln hätte den Kredit Bulgariens erhöht und dem Lande Sympathien erworben. Die Thronrede gedenkt hierauf der Entwicklung des Unterrichtswesens und der tapferen Armees, welche im Nothfalle der Hoffnung und dem Vertrauen des Vaterlandes und des Thrones entsprechen werde. Am Schlusse kündigt die Thronrede einen Gesetzentwurf betreffend den Bau einer Bahn von Pambok nach Bourgas, sowie Gesetzentwürfe über innere Angelegenheiten an.

* Athen, 27. Okt. Die Kammer ist heute mit einer Botschaft des Königs eröffnet worden, in welcher die Fortschritte seit dem Regierungsantritte hervorgehoben und gesagt wird, daß dieselben vollständig die allgemeinen, anlässlich des Jubiläums bewiesenen Sympathien rechtfertigten. Es wird weiter die Verlobung des Kronprinzen betont, welche, auf gegenseitiger Reigung beruhend, die Wünsche der Nation auf eine sichere Zukunft der Dynastie verwirklicht. Die nationale Ausstellung werde die Fortschritte des Landes darthun. Die ausgezeichnete Finanzlage gestatte, die neuen Einnahmen dem Ausbaue des Bahnnetzes zu widmen. Nachdem mehrere Vorlagen lokalen Charakters angeführt worden sind, fährt die Botschaft fort: Aber Griechenland ist nicht nur eine Ackerbau treibende, industrielle, sondern auch eine militärische, seelüchtige Nation. Die neue Organisation befestigte die Disziplin und gab dem Landheere Zusammenhalt und Kraft. Hierauf wird lobend die Marine erwähnt, deren Material größer werde, während die Organisation sich verbessere. Während des Friedens würden die gemachten Fortschritte die besten Verteidiger der Rechte Griechenlands sein, aber im Kriegsfall werde Griechenland beweisen, daß es im Interesse der nationalen Verteidigung nichts vernachlässigt habe.

* Petersburg, 27. Okt. Die kaiserliche Familie hat sich in Batum nach Sewastopol eingeschifft. Der Abschied der Bevölkerung war ein sehr herzlicher; auf dem Schiffsdeck stehend dankte das Kaiserpaar. In Sewastopol wird der Kaiser eine Revue über die Schwarzmeerflotte abhalten und dann mit seiner gesamten Familie, von welcher ein Theil augenblicklich in Swabia weilt, die Heimreise antreten.

* New-York, 27. Okt. Aus Washington wird dem „New-York Herald“ telegraphirt, daß Präsident Cleveland, veranlaßt durch das bekannte Schreiben Sackvilles, den Gesandten der Vereinigten Staaten in London beauftragt habe, Lord Salisbury mitzutheilen, das gute Einvernehmen zwischen den Vereinigten Staaten und England könne nur durch eine anderweitige Besetzung des englischen Gesandtschaftspostens in Washington gefördert werden.

Gewerbe- und Industrie-Verein Mannheim.
Wir machen unsere Mitglieder auf die Dienstag und Mittwoch, den 30. und 31. Oktober l. J., Abends 8 Uhr im Saalbau stattfindenden Vorlesungen des Herrn Elektrotechniker A. Egts aus Oldenburg über:
„Die Electricität und ihre Anwendung für gewerbliche Zwecke (Experimental-Vorträge)“
aufmerksam, wozu die zugesandten Eintrittskarten als Ausweis dienen. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
Mannheim, den 27. Oktober 1888.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.
Dienstag, den 30. und Mittwoch, den 31. Oktober 1888, Abends 8 Uhr im großen Saal des Saalbau
Experimental-Vorträge
des Herrn A. Egts, Elektrotechniker aus Oldenburg, „Die Electricität und ihre Anwendbarkeit für gewerbliche Zwecke.“
Für Nichtmitglieder sind Abonnementskarten à 12.— für sämtliche Vorträge, Tageskarten à 1.50 in unserem Bureau, in der Hof-Musikalienhandlung R. F. Fedel, in den Musikalienhandlungen A. Doncker, A. Hasdenker, Th. Schler und im Zeitungsladen hier, sowie in A. Lauterborn's Buchhandlung in Ludwigshafen zu haben.
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen (die Tageskarten abzugeben).
Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.
18871
Der Vorstand.

Protestanten-Verein.
Montag, den 29. Oktober 1888, Abends 8 Uhr im Casino-Saal,
Vortrag
von Hrn. Stadtpfarrer König aus Heidelberg über „Rückblick auf die 25jährige Thätigkeit des Protestantenvereins.“
Zutritt frei für Jedermann.
18879
Der Vorstand.

Deutsche Generalfecht- und Lehr.
Montag, 29. Oktober Abends 8 1/2 Uhr
Fechtmeister-Versammlung
im Nebenzimmer des „Rothens Löwen“.
Tagesordnung:
Beschlussfassung über eine mit der Kartenausgabe für 1889 zu verbindende Lotterie von Werthgegenständen
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen
18892
Der Vorstand.

Gesangverein „Lyra“.
Samstag, den 3. November d. J. zur Feier unseres
4. Stiftungsfestes
Musikalische Abend-Unterhaltung mit Tanz in den Lokalitäten des Ballhauses. Anfang Abends 8 Uhr, wozu wir die verehrl. activen und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.
18767
Der Vorstand.
NB. Karten für Einzuleitende können jeweils an den Probeabenden Dienstag und Freitag in Empfang genommen werden.

Arb. Fortb.-Verein, R 3, 14.
Montag, den 29. d., Abends 8 1/2 Uhr
Vortrag
des Herrn Reallehrer Brugler, über: Erscheinungen an dem Gebiete der Naturlehre mit Experimenten.
(Chemischer Theil: Die Gasarten.)
Wir laden zu zahlreicher Theilnahme ein
18852
Der Vorstand.

Arbeiter-Fortb.-Verein R 3, 14.
Der Stundenplan für den nächsten Winter ist, Abänderungen vorbehalten, wie folgt festgesetzt:
18853
Montag 8-9 Einlage in die Kassen, 9-10 Versammlung mit Vortrag.
Dienstag 8-9 Französisch, 9-10 Aufscheiden für Schneider und Rechnen.
Mittwoch 8-9 Schönschreiben, 9-10 Buchführung und Declamation.
Donnerstag 8-9 Französisch, 9-10 Gesang.
Freitag 8-9 Rechnen, 9-10 Vorkandstiftung und Declamation.
Samstag 8-9 Schönschreiben, 9-10 Gesang.
Sonntag 8-12 Vorn. Rechnen (in der Gewerbeschule).
Wir laden zur pünktlichen Theilnahme ein.
Der Vorstand.

Kathol. Gesellenverein G 4, 17.
Vereinsthätigkeit im Winterhalbjahr 1888/89.
Sonntag: 1-2 1/2 Uhr Zeichen, Abends 8-10 Uhr Vereins-Versammlung mit Vortrag. Montag: 8 1/2 Uhr Vereins-Versammlung mit religiösem Vortrag; hernach Schneidekunde für Schneider. Dienstag: 8 1/2-9 1/2 Uhr Gesang. Mittwoch: 8 1/2-9 1/2 Uhr Buchführung. Donnerstag: 8 1/2-9 1/2 Uhr Schdn. und Rechtschreiben. Freitag: 8 1/2-9 1/2 Uhr Gesang. Samstag: Geselliger Abend.
NB. 1. Statutgemäß hat jeder Geselle außer der sonntäglichen Versammlung mindestens an einer Unterrichtsstunde sich zu betheiligen. 2. Der Verein besitzt eine eigene Krankenkasse, eine Sparkasse und Bibliothek. Beiträge für den Verein und die Krankenkasse werden angenommen; an Wäcker aus der Bibliothek werden ausgegeben jeden Montag Abend von 8-10 Uhr. Sparscheinlagen und Anmeldungen zum Verein und zur Krankenkasse werden täglich entgegengenommen von 8-10 Uhr Abends.
17448
Der Vorstand.



Original Singer Nähmaschine
Anerkannt bestes Fabrikat für Haushalt und gewerbliche Zwecke.
Hauptniederlage für Baden und die Pfalz
G. Meidlinger,
Hoflieferant,
T 1, 1, Breitestr. Mannheim. Breitestr., T 1, 1. 18594

Specialität in Oefen und Kochherden
F. H. ESCH,
B 1, 2, Breitestr.
Fabrik und Handlung aller Arten
Oefen
insbesondere Irischer, Amerikaner etc.
für ununterbrochene Heizung. 14830
Roeder'sche u. a. Kochherde.

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federhaff, Mannheim
85781[680 empfiehlt:
Kranen & Hebevorrichtungen jeder Art für Dampf-, Hand- u. hydraulischen Betrieb.
Baukranen, Sesselfzüge, Patent-Sicherheits-Aufzüge für Hand-, Dampf- u. hydraulischen Betrieb.
D.R.P. 40708 — D.R.P. 80891.
Speise-Aufzüge.
Waagen jeder Art und Tragkraft mit und ohne Patentregulirapparat. D.R.P. 1625.
Lagerhauswaagen. Reostgebläse, Feldschmieden, Schmelzherde
Controlapparate. D.R.P. 34804.

Neu! N 2, 9, Laden. Neu!
Höchst originell, interessant und unterhaltend!
Ringkampf
der beiden stärksten Männer der Welt (en miniature).
Ein amüsantes Spielzeug für Jung und Alt.
Zum ersten Male hier in Thätigkeit gezeigt.
Preis per Paar Mk. 1.50, Mk. 2.50. 18878
G. Wünger aus Karlsruhe.

Hotel National
vis-à-vis dem Hauptbahnhof. 18633
Von heute an
1888er Deidesheimer, Pikante Gabelfrühstücke.
R. Voigt.

Restaurant zum „Bayer. Hiesl.“
Ehrenswürdigkeit der Stadt Ludwigshafen a/Rh. 8969
Vorzügliches Bier!
Anerkannt billige und ausgezeichnete Küche
Electrische Beleuchtung!
Ludwigshafen.
Weinstube zur Schillerhalle
Oggersheimer-Strasse.
Süßen und Federweißen
(eigenes Wachsthum) per 1/2, 3/4, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15, 20, 25, 30 Pfg. empfiehlt
18871
Carl Wiss.

la. süsser Traubenmost
per Liter 60 Pfg. 18896
loeben eingetroffen.
F 2, 9. Sac. Sternheimer. F 2, 9.

Prompteste und billigste
Beförderung von Inseraten
in alle hiesigen u. auswärtigen Zeitungen durch 16915
Haasenstein & Vogler, Mannheim
P 3, 1, part.
Eine geübte Stickerin empfiehlt sich im Weisticken.
Abzugeben bei Frau Emma Wurbach, N 1, 1. 18886

Ein Kindermädchen,
das Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, auch etwas nähen und häkeln kann, wird zum baldigen Eintritt gef.
Näheres in der Expedition dieses Blattes. 18893

Zu verkaufen:
3 feine Waagen mit Messinggewichten,
1 Petroleum-Reschapparat neuester Construction, 18892
1 Kaffeebrenner mit Kolbfieb,
1 Gas-Cigarren-Anzänder, so gut wie neu. 18888
Wo? sagt die Expedition.

Zwei Parterre-Zimmer
in der Oberstadt im Hof an Leute ohne Kinder zu vermieten.
Näheres im Verlag. 18891

2 fein möbl. Zimmer
in der Nähe der Dragoner-Kaserne, an 1 Herrn sofort zu vermieten.
Näheres im Verlag. 18892
E 1, 4 Wegen Wegzug der 2. Et. per Mitte Januar zu vermieten. Näheres in P 1, 1. bei C. Garbrecht Nachfolger 18868

T 4, 17 2. Stod. für ein Mädchen Kost u. Logis. Woche 5 Mark. 18710
Ein Glaser-Diamant gefunden. Abzuholen in der Wachtstube Neudorfstadt. 18828

Actien-Gesellschaft Lutterfall.
In den Stellungen des „Lutterfall“ stehen fortwährend eine größere Anzahl complett gerittener Pferde zum Verkauf. Dasselbst werden Pensionspferde nach den Bestimmungen des Reglements aufgenommen, ebenso Reit- und Wagenpferde in Dressur.
Commissionäre zum An- und Verkauf von Pferden aller Gattungen; Transport von und nach allen Ländern.
Reglement gratis und franco. Die Direction. 9121

Rhein-Dampfschiffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.
Personen- und Güterbeförderung nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Eisenbahn nach London via Harwich.
Abfahrt von Mannheim vom 25. Okt. ab:
Morgens 5 1/2 Uhr nach Köln-Düsseldorf-Arnhem-Rotterdam und Zwischenstationen.
Abfahrten von Mainz:
Morgens 7 1/2, und 10 Uhr bis Köln, 11 bis Coblenz, sowie Mittags 19 Uhr nach Mannheim.
Weitere Auskunft über Frachten etc. erteilt
Dis Agentur. 17909

Ärztliche-Gesuch.
Ein erfahrener Arzt sucht eine ruhige
Landpraxis
nicht angeschlossen auch ein solcher Ort, wo bis jetzt noch kein Arzt war. Offerten mit Angabe des etwaigen Honorars erbittet man unter K. 61936 an die Annoncen-Expedition von Hansen & Sogler in Karlsruhe. 17909

Heiraths-Gesuch.
Ein solider Arbeiter, Witte der 40er Jahre, mit 4 progrezogen Kindern, wünscht sich mit einer braven Person wieder zu verehelichen. Näh. in der Expedition d. Bl. 18435

Heiraths-Frage.
Welche Dame, oder Witwe, nicht unter 25 Jahren, mit einigem Vermögen, wäre geneigt, einem sparamen Kaufmann in den 30er Jahren, mit 2 erwachsenen Kindern, die Hand zu reichen. Briefe, bezeichnet mit W. 18461 besorgt die Expd. d. Bl. 18461

Hausverkauf.
1) In der Nähe des alten Hafens ist ein 2stöckiges Wohnhaus mit Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich sowohl für Kaufleute als auch Gewerbetreibende und Bauunternehmer. 18852
2) In der Nähe des Marktes, in vorzüglicher Geschäfts-lage, ein 3stöckiges Geschäftshaus mit Hintergebäude, wegen ausgezeichneter Lage und großer Tiefe zu jedem kaufm. Geschäft und gewerblichen Betriebe geeignet, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Auskunft erteilt
Carl Fried. Hübel, Rechtskonsulent und Auctionator, B 2, 12, 2. St.

An- u. Verkauf von Liegen-schaften, An- u. Ablage von Hypo-thesen, Er- und Vermietungen
besorgt reell und discreet 5050
Philipp Jeselsohn, Agent, G 7, 12 1/2.
Vorzügliche 18890
Sied-, Gemüse- u. Salat-Semmel
empfehlen billig für den Winterbedarf, frei ins Haus geliefert
R. Zachmann,
H 8, 35. H 8, 35.

Neues Sauerkraut, Brüh- & Salzbohnen
empfehlen 18889
R. Zachmann,
H 8, 35. H 8, 35.

Für Maurermeister.
Zur Beharkeit 18-20,000 eichene Stüchböser von 50 bis 60 Ctm. lang.
Näheres im Verlag. 18887

E 8, 8 ein gut möbirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 18897

Verein
deutscher Kampfgenoßen.



Der Vorstand obigen Vereins
hat beurlaubt u. verabschied.
Militärs zu recht zahlreichem Bei-
tritt als Mitglieder ergebenst ein.
Der Grundgedanke des Vereins ist
die Aufrechterhaltung des patrioti-
schen und militärischen Geistes
der Mitglieder, sowie die Unter-
stützung derselben in Krankheits-
fällen und Verabfolgung von
Sterbegeldern bei nur geringen
Monatsbeiträgen; ebenso wird
für die Vergünstigungen durch Ab-
haltung von Vereins-Abenden,
Familienausflüge, Feste u. s. w.
die nöthige Sorge getragen.
Anmeldungen beliebe man bei
Präsident L. J. E. Widen-
horn, Q 3, 5 zu machen.
18989 Der Vorstand.

Verein 18877
für klass. Kirchenmusik.

Montag Abend halb 8 Uhr
Hauptprobe.

Singverein.

Montag Abend 1/9 Uhr
Probe für ersten Tenor.
Dienstag Abend 1/9 Uhr
Gesamtprobe.
Um vollständiges Erscheinen bitten
18896 Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, den 28. Oktober 1888,
Abends 1/8 Uhr 18875
Gesamtchorprobe.



18871
Sonntag, den 28. Oktober,
bei
Konrad Rösch
(Zum großen Tisch)
Pl. 8 1, 13.

2er Club.

Sonntag, Nachm. von 5 Uhr ab
Vesper
im Lokal.
18961 Der Vorstand.

**Mannheimer
Athleten-Club.**

Schwefelgervorkat.
Unsere regelmäßigen Übungs-
abende sind bis auf Weiteres
folgendermaßen festgesetzt:
Senior-Mannschaft:
Montag und Donnerstag.
Junior-Mannschaft:
Mittwoch und Freitag.
Samstag: Allgemeine Übung.
Die Übungen finden jeweils
von 8 bis 10 Uhr statt.
Aufnahmen zum Beitritt in
den Verein können bei dem Vor-
stand schriftlich oder mündlich
gemacht werden.
14178 Der Vorstand.

Schön 18948

u. tadellos fit. Handschuhe für
Damen und Herren, sowie jede
elegante Neuheit in Schlipfen
und japanische Decorationsfächer.
Dora Kulpke,
O 2, 2, Paradeplatz.

Beige meinen verehr. Kunden
ergebenst an, daß ich von heute
an
T 2, 1
mohne. 18752

Peter Rauchenberger,
Schneidermeister.

Aufschneider, Wandaufseher, Pri-
vatschreiber, Reisebegleiter, Vor-
leser, Chemiker, Techniker, Werk-
meister u. s. w. weiß kostenfrei
nach u. placirt sofort B. Girich's
Bureau, Q 3, 2. 18792

Pfänder

werden unter strengster Dis-
cretion in und außer dem Zeit-
haufe besorgt. 14391
G. F. Fickel, L. 4, 17.

Keine Hühneraugen mehr.

Sicheres Mittel zur Beseiti-
gung derselben. 11293
Zu beziehen durch die Exped.
dieses Blattes.

Ein jung, vintger-
artiger Hund zuge-
kauft. Abzuhol. geg.
Einschuldungsbüch.
18741 O 3, 23, 4, 6.

Zahn-Atelier

für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen,
dauerhafte Plomben in
Gold, Silber, Cement. Ge-
bisse werden ohne die Wur-
zeln der Zähne zu ent-
fernen, schon stehend, nach
neuester Methode hergestellt
und von Morgens bis
Abends angefertigt. Zahn-
pulver das die Zähne nicht
angreift und erhält. Zahn-
bürsten. Zahntropfen, den
Zahnschmerz zu stillen, 24
Pfg. Alles unter Garantie.
Frau **Elise Gläster,**
Breitestr. R 1 Nr. 5, 2. St.
Sprechstunden jeden Tag
von Morgens 7 Uhr bis
Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprech-
stunden, Arme finden Be-
rückichtigung. 14192

TH. LÖHLER,

T 6, 13 Mannheim T 6, 13
empfiehlt seine weltbekannten,
von ärztlichen Autoritäten em-
pfohlenen

Drahtmatratzen

als besten u. billigsten Bett-
einsatz. Prämiert mit gold. u.
silb. Medaillen.
Heidelberg, Karlsruhe,
Sydney, Melbourne, Mann-
heim, Amsterdam, London,
Antwerpen etc.

**Viele Tausende
von Drahtmatratzen,**

welche schon in Gebrauch sind,
sprechen für deren grosse Be-
liebtheit.
Gleichzeitig empfehle ich

Eisenbettstellen

von M. 9.— an.
Drahtgewebe
sowohl für technische Zwecke,
als auch für Vergitterungen
jeder Art. 10235

Drahtgeflechte

roh und verzinkt, für Ein-
zäumungen in jeder Maschen-
weite und Drahtstärke, billiger
und dauerhafter wie Holz,
keinen Schatten werfend, in
jeder gewünschten Höhe und
Länge, schon zu 40 Pf. per
Quadratmeter, ferner
Patent-Stachelzaundraht.

Die be

ste Einkaufsquelle für
Weiß- und Manufaktur-
waren jeder Art
ist anerkannt nur bei
Max Keller,
Q 3, 10/11
Leinen u. Ausstattungs-
Geschäft, 8812
Wäsche- u. Fellefabrik.

Neue Smyrna-Feigen
Neue Kasel-Feigen
Neue Bordeaux-Pflaumen
Neue Prünellen
Neue getrocknete Pfirsiche
Neue Haselnüsse
Neue Prinzmandeln
etc. etc. 18865
Hermann Hauer,
N 2, 6 Paradeplatz N 2, 6.

Ochsenzungen
versch. Größen.
Appetit-Eis
Delicatez-Gäringe
Sardines à l'huile
in frischer Sendung 18968
Hermann Hauer
N 2, 6, Paradeplatz N 2, 6.

Birkenbalsamseife

v. Bergmann & Co. in Dresden
ist durch seine eigentümliche
Composition die einzige Seife,
welche alle Hautunreinigkeiten,
Mitesser, Finnen Röthe des Ge-
sichts und der Hände beseitigt
und einen blendend weissen
Teint erzeugt. Preis à Stück
30 u. 50 Pfg. bei 14324

J. Brunn.
U 2, 3 3. St., freundliche
Schlafst. mit ober-
ohne Kost sofort zu o. 18984

Möbelfabrik

von
Chr. Niederhöfer Söhne
Edenkoben.
Gegründet 1835.

Einem verehrlichen Publikum bringen wir unser
reichhaltiges Lager
selbst gefertigter Möbel
für alle Bedürfnisse in empfehlende Erinnerung, unter
Zusicherung billiger Bedienung.
Die Ausführung einzelner Möbel-Stücke, sowie
ganzer Einrichtungen nach Originalentwürfen oder
speziellen Angaben, wird unter Garantie tadelloser Aus-
führung übernommen.
Auf Verlangen fertigt unser Bruder Herr
Phil. Niederhöfer,
Architekt und Lehrer an der Kunstgewerbeschule in
Frankfurt a/M., dem die künstlerische Leitung unserer
Fabrik untersteht, Entwürfe, Detailzeichnungen und
Kostenberechnungen an. 18648
Durch grosse Vorräthe in trockenen Hölzern und die
neuesten Hilfsmaschinen mit Dampftrieb sind wir in der
Lage, den weitgehendsten Anforderungen zu genügen.
Möbel-Lager nur in Edenkoben
bei der Fabrik.

Mein Schuhwaaren-Lager

befindet sich jetzt in meinem Haus
G 5, 1 gegenüber der Trinitatiskirche.
mache darauf aufmerksam, daß mein Lager mit
allen möglichen Sorten bedeutend vergrößert
und ich jetzt zu den billigsten Preisen
abgebe. Arbeiten nach Maß. 16340
Reparaturen äußerst billig.

Jacob Hartmann sen.

Zur gefl. Beachtung.
Den werthen Damen die gefl. Mittheilung, daß sich
mein Geschäft jetzt **U 4, 4**
befindet. Indem ich mich zur bevorstehenden Saison bestens
empfohlen hatte, zeichne mit Achtung
Catharina Clorer, Hobes & Confection,
U 4, 4.

Gut und billig.

Neue Hülsenfrüchte.

Berlbohnen **Grüne Franz.**
kleine Linsen **Erbsen**
Mittel-Linsen gebrochene und 18882
Heller-Linsen **Neue ganze.**
Golderbsen **Suppenwaaren**
gebrochene und ganze Gerste, Reis, Gries
kleine Golderbsen **gewalzte Hasel-** für
gewalzte Gerste **terne** **Schleim-**
Suppenwaaren **juppe.**
u. s. w. in großer Auswahl,
gewalzte Hasel- für
terne **Schleim-**
gewalzte Gerste **juppe.**

**Hochfeine gemahlene u. ganze
grüne Kerne.**

Alles zu äußersten Concurrrenzpreisen.

Gebr. Koch, F 5, 10

R 4, 20 am Spital und H 1, 14 am Markt.

Deutsche Schaumwein-Fabrik

(Actien-Gesellschaft)
Wachenheim (Rheinpfalz)
empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spi-
rituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten,
von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten
Schaumwein à M. 1.50 die ganze Flasche,
90 Pfg. die halbe Flasche.
Bei Kisten à 12, 25 und 50 Flaschen M. 1.35 resp. 83 Pfg.
Verkaufsstelle bei **Jul. Eglinger & Cie., Mannheim,**
Marktplatz, G 2, 2. 10266

Neuheit!

Jedes Monogramm **AB**
zum Abdruck
auf Briefpapier, Cou-
vertis, Karten etc., ferner zum Zeichnen
der Wäsche mit waschechter Farbe und
zum Vordruck für Stickereien, ist stets
vorrätig zu haben in dem 18883
Papier- und Schreibwaaren-Geschäft

A. Herzberger, D 4, 8.

**Billigste Bezugsquelle
für Uhren, Gold-, Silberwaaren**
nur **T 1, 10,**

Nebenstraße, nicht Breite Straße.
Beide mich ergebenst anzuzeigen, daß
ich mein Lager in Uhren und speziell
Gold- u. Silberwaaren bedeutend
vergrößert habe, um den weitgehendsten
Anforderungen entsprechen zu können.
Bei größter Auswahl und streng realen
billigen Preisen halte mich bestens em-
pfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll

T 1, 10. J. Kraut. T 1, 10.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.
Preiscontant über meine sämtlichen Waaren auf Verlangen
franco. 18811

**Siemen's Invertir-
Regenerativ-
Gaslampe**

(Deutsches Reichs-Patent)
zu Fabrik-Original-Preisen
bei 18878

Carl Wagner,

F 5, 4,
Gas- & Wasserleitungs-Geschäft.

**JOSEPH DIEM
GRAVEUR**

MANNHEIM - C 1 Nr. 5.

BREITESTRASSE gegenüber dem **KAUFHAUS**
ATELIER EINE TREPPE HOCH. 11533

0 3, 4 Julius Trapp 0 3, 4

an den Planken
empfiehlt sein reich sortirtes Lager in sämtlichen Ausstattungs-
Artikeln. 17222

Specialität:

Betten, Federn, Flaum und Rohhaare, sowie die beliebten
eisernen Bettstellen mit oder ohne Zubehör von M. 6.—
per Stück an.
Anfertigung ganzer Ausstattungen.
Billigste Preise.

Für Herbst & Winter.

Empfehle mein großes Lager in 18062
Woll- und Baumwollstauelle, sowie große Auswahl
fertiger Herren-, Damen- und Kinderhemden,
Unterbekleider, Tag- und Nachtjacken etc.
Augsleich bringe meine einfachen und doppelten Hausschuhen
in empfehlende Erinnerung.

Karl Horch, H 2, 18.

Nur 80 Pfennige

frei in's Haus beträgt der Abonnements-
preis für die Monate 18818
November und Dezember
bei allen Postanstalten auf den täglich erscheinenden
General-Anzeiger u. Tagblatt der Stadt Worms
nebst seinem originellen „Illustrirten Unterhaltungsblatt“.
Unparteiische, reichhaltige und gelesenste
Zeitung für Stadt und Land, hauptsächlich verbreitet in den
Amtsbezirken:

Worms, Osthofen, (Auflage
Pfeddersheim, Alzey. 7000
Wörstadt, Oppenheim, 7000
Gernsheim und Lorsch.

Für Bekanntmachungen, Verkäufe, Versteigerungen, sowie
alle übrigen Anzeigen ist der „General-Anzeiger“ das
wirksamste Insertions-Organ bei billiger Berechnung.
Man überzeuge sich durch ein Probe-Abonnement.
Probennummern gratis und franco.
Post-Zeitungs-Liste S. Nachtrag Nr. 2281, a.

la. Tannen- und Buchenholz

zerfeinert und Sterweise empfiehlt in trockener Waare zu billigsten
Preisen 18983
J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhausen.

Alleinverkauf für Mannheim & Umgegend der Hubert Merzenich'schen Hygien-Regulir-Füllöfen.

Großes Lager in sämtlichen Sorten

Amerikaner Oefen

in schwarz verbleicht und bemalten von den Eisenhüttenwerken
Eisenberg & Hochstein von 18291

Gebrüder Gienanth.
Zu haben bei der Haupt-Vertretung für Mannheim u. Umgegend
von

Alexander Heberer,

in Mannheim Paradeplatz. 0 2, 2. 0 2, 2.

Lager in Prima Anthracit-Würfel-Kohlen für Amerikaner Oefen.

Glatte und oanelirte Steinkohlenöfen.

Full-Regulir- und ovale Wormseröfen.

Filiale der Frankfurter Schirmfabrik

Mannheim, E 3, 15

an den Planten, im Hause des Hrn. Schröder.

Regenschirme ganz enorm billig.

Zanella Herren- und Damen-Regenschirme schon von M. 1.— an
Starke bauerhafte Patent-Zanella-Regenschirme 2.50 an
Elegante feine Gloria-Regenschirme 3.50 an
Gloria-Regenschirme mit Eisenbeingriffen 5.— an
Halbseidene Regenschirme, schöne Ausstattung zu M. 5, 6, 7 und 8.
Reinseidene Regenschirme mit hochfeinen Stöcken, neueste Mode, in größter Auswahl.

Reparaturen und Ueberziehen wird schnell gut, und sehr billig besorgt.

Filiale der Frankfurter Schirmfabrik, Mannheim, E 3, 15 an den Planten im Hause des Herrn Schröder.

MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen, denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen, haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in:
Mannheim: F. C. Menger, N 2, 1. — Gebrüder Weigel, ZE 1, 1 1/2, Q 3, 10 und Käferthal. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4, oder direct vom 6784

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

Neueste Façons:

Gedoppelter Stehkragen, Neues System, gesattelt geschützt! Ist luftdicht u. ist leicht zu waschen!

Gedoppelter Stehkragen, Specialität für die Herren Geistlichen. Vorderansicht. Rückansicht.

HERZOG Dtzd. M. —.85. FRANKLIN Dtzd. M. —.60. LINCOLN B Dtzd. M. —.55. WAGNER Dtzd.-Paar M. 1.20.

GOTHE Vordere Höhe ca. 5 Cm. Dtzd. M. —.90. SCHILLER Vordere Höhe ca. 4 1/2 Cm. Dtzd. M. —.80. RÖMISCH COLLAR. Ca. 3 1/2 Cm. hoch. Dtzd. M. 1.20.

NB. Man verlange Mey's Stoff- die jeder Schachtel auf- wäsche und achte genau auf gedruckte Fabrik-Marke.

Todtenkränze

für Allerheiligen empfiehlt in schönster und reichster Auswahl.

F. Naschold, C 1, 1.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.

Meine Werkstätte und Wohnung befindet sich von heute an in Eitera 18451

K 3, 6.

Ich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Bau- und Möbelschreinerarbeiten unter Zusicherung bester Arbeit bei billigen Preisen.
Das Poliren und Repariren von gebrauchten Möbeln wird bestens besorgt. Auch werden Umzüge übernommen.
Mannheim, 22. October 1888.

P. L. Gedde, Schreinermeister.

Holz und Kohlen.

Sämtliche Sorten Holzkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in Ia. Waare aus gedienten Schiffen; Braunkohlen-Brickets, Marke B.; zerkleinertes Buchen- und Tannenholz, beliebige Sorte Buchenholz, Holzkohlen, Fadecoaks und Anthracitkohlen, liefert frei an's Haus zu bekannten billigen Tagespreisen. 10657

17. 28. Jac. Hoch, 117, 28.
Telephon Nr. 438.

Q 1, 10. 18872 Q 1, 10.

Stearinkerzen.

prima vollwichtige Stearinkerzen von 54 Pfg. an per Pfund bis zu den feinsten Sorten in allen Packungen. Parafinkerzen 40 Pfg. per Paquet.

Q 1, 10 Jos. Brunn, Q 1, 10
Hof-Beisen- und Lichter-Fabrikant.

Ia. Anthracitkohlen,
Ia. stückreiches Ruhrer Fettschrot und
Ia. reingefiebte Rußkohlen empfiehlt direct aus dem Schiff 19064

J. Ph. Zeyher, K 3, 14, am Neckarhafen.

Ruhrkohlen.

Ia. Sorte Fettschrot, sehr stückreich, Ia. Sorte griechische Rußkohlen, direct aus dem Schiff, empfiehlt 10708

J. Lederle, Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung,
(Jetzt H 8, 6 & 8. Früher Z 3, 6 & 7.)

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen werden folgende Artikel, um gänzlich damit zu räumen, weit unter Selbstkostenpreis verkauft:

Plüsch-Schulter-Kragen

von M. 1.— an, 18620

Regen-Schirme

für Damen und Herren,
Tricot-Tailen & Blousen
nur bessere Sachen,
Tricot-Kinder-Kleidchen.

Gebr. Rosenbaum,

D 1, 7 & 8 an den Planten. D 1, 7 & 8

Jeffer's 18683
gesetzlich geschütztes

Uhrfeder-Corset

hat Einlagen von feinstem, weichen Uhrfederstahl. Jeffer's Uhrfeder-Corset zeichnet sich besonders aus durch gute Stoffe und eleganten Sitz. Die Einlagen können mit größter Leichtigkeit herausgenommen werden. Preise per Stück M. 2.50, 3.50, 4.50, 6.— u. 8.50. Fabrikniederlage bei: Friedrich Waffung Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Handlung P 1, 3 Breitestr. P 1, 3.

Musverkauf

des Spezereiwaaarenlagers
der Konkursmasse des Kaufmanns
Wilh. Unger, ft. F 7, 11.

Sämtliche Artikel werden wegen baldiger Räumung des Lokals unter den Einkaufspreisen gegen Baarzahlung abgegeben. Folgende Gegenstände sind insbesondere sehr billig angesetzt:

Rais und Pfeffermünz 1/2 Flasche 30 Pfg., 1/2 Flasche 60 Pfg.	
Wangenbitter 40 80	
Orangenliqueur 45 90	
Bergamottliqueur 50 1 M.	
Vanilleliqueur 60 1 . 20	
Zweischgenwasser 50 1 .	
Risfermawasser 90 1 . 80	
Cognac und Rum 90 1 . 80	
Die. feine Bismarckseife 80 1 . 60	
Bürkheimer Rothwein 60 Pfg.	
französischer 80 Pfg.	
feine Toilettenseifen per Duzend von 60 Pfg. an.	

Mannheim, im October 1888. 18522

Die Konkursverwaltung.

Zur gest. Beachtung!

Mein Geschäft befindet sich von heute an wieder in meinem Hause 18556

H 3, 20

und empfehle mein Lager in
Bilder und Spiegel, Taschenuhren in Gold und Silber, Regulatoren, Wecker, Ziehharmonika 18556

zu billigsten Preisen.

H. Hofmann, H 3, 20.

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.

Beige hiermit ergeht an, daß ich von heute ab sämtliche Arbeiten im Anlegen und Anpflanzen von Familienplätzen und Gräbern, sowie die Unterhaltung derselben, welche mir von Herrn Ph. Mittel, Todtengraber, übertragen worden sind, bestens besorge. 18512

Ph. Mittel, Gärtner, Mannheim, J 1, 13/14.

Georg Ahle's Nachfolger
P. A. KIEHL
Cigarren en gros und en detail

7909 Mannheim
C 1 No. 5, Breite Strasse, gegenüber dem Kaufhaus.

Empfehle mich hiermit in: 10952

Ia. stückreichem Ruhrer Fettschrot, reingefiebten Prima Rußkohlen, Anthracitkohlen, feingemachtem Riefern Brennholz (bestes Anfeuerungsmaterial), ebenso feingespaltene Buchenholz in trockener Waare und möglichst billig.

Franz von Moers,
Dampffägerei, Schwetinger Vorstadt.